

# Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

**KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland"**



Bauvorhaben

**Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland"**

**HI5527813**

**Zum Bahnhof 7**

**01108 Dresden**

Leistung (LV)

**06**

**Gerüstbau**

Seiten ohne Anlage(n)

**Seiten: 23**

# Inhaltsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

<b>06</b>			<b>LV</b>	<b>Gerüstbau</b>	
Nr.	Bezeichnung			Seite	
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses			1	
	Angaben zur Baustelle			3	
	Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelung...			6	
	Hinweistext			10	
<b>01</b>	<b>Titel</b>	<b>Sonstiges</b>		<b>11</b>	
<b>02</b>	<b>Titel</b>	<b>Gerüstbau BT1</b>		<b>14</b>	
<b>03</b>	<b>Titel</b>	<b>Gerüstbau BT2</b>		<b>17</b>	
<b>04</b>	<b>Titel</b>	<b>Gerüstbau BT3</b>		<b>19</b>	
<b>05</b>	<b>Titel</b>	<b>Innengerüste</b>		<b>22</b>	

06	LV	Gerüstbau
Angaben zur Baustelle		
<b>Ersatzneubau KITA Weixdorf, Zum Bahnhof 7, Weixdorf</b>		
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art – DIN 18 299		
Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.		
01. Angaben zur Baustelle		
<u>0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.</u> Das Vorhaben befindet sich in der Ortslage 01108 Dresden-Weixdorf an der an der Straße "Zum Bahnhof" in einem Wohngebiet. Die Zufahrt zum Baugelände erfolgt über die Straße "Zum Bahnhof" über eine neu zuschaffende Baustellenzufahrt. Die Zufahrtswege sind nicht für Schwerlastverkehr ausgelegt (maximale Belastung ca.16 to). Der Unternehmer hat eigenverantwortlich zu prüfen, inwieweit die vorhandenen Zufahrtswege für die Andienung mit eigenen Fahrzeugen geeignet sind. Die Fahrzeuge sind den örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Das Baugrundstück befindet sich im Bauschutzbereich nach LuftVG- Flugsicherungsanlage, Flughafenbezugspunkt 4 km Radius, Bauschutzbereich außerhalb Anflugsektor, Bauwerke >246m üNN nach §18 LuftVG.		
<u>0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen, besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.</u> Das Grundstück wird gegenwärtig von einer Altbebauung beräumt. Der Vorgängerbau der Kita wird im Zuge einer separaten Maßnahme abgebrochen. Der vorhandene Baumbestand ist entsprechend der Baumschutzsatzung der Stadt Dresden zu schützen.		
<u>0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.</u> Das geplante Gebäude besteht aus drei zweigeschossigen Bauteilen. Die maximale Höhe über Gelände beträgt ca.8,95m		
<u>0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.</u> Der Baustellenbereich soll über die Straße "Zum Bahnhof" erschlossen werden. Diese Zufahrt wird als provisorische Baustellenzufahrt ausgebildet und im Anschluss an die Bauarbeiten vollständig zurückgebaut. An die beschriebene Zufahrt schließt sich eine ca. 3,0 m breite Baustraße an, die die Zufahrt zum Baugelände ermöglicht. Südlich des Baufeldes steht eine Fläche für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung.		
<u>0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.</u> Die im Pkt. 0.1.4 aufgeführte Zufahrt ist mit Fahrzeugen befahrbar und gleichzeitig auch als Rettungszufahrt für die Baustelle nutzbar. Im Bereich der Zufahrt ist das Abstellen von Fahrzeugen und das Lagern von Baumaterial und –geräten nicht gestattet. Das Abstellen von Privat-Fahrzeugen ist im gesamten Baustellenbereich untersagt! Die Nutzung öffentlichen Verkehrsraums ist grundsätzlich nicht gestattet! Ausnahmen im Einzelfall können nur durch den AG gestattet werden. Die Antragstellung zur Nutzung oder Sperrung des öffentlichen Verkehrsraums erfolgt durch den AN. Alle in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten sind durch den AN zu tragen. Gebührenbefreiung für VAO ist möglich.		
<u>0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.</u> Materialtransporte sind so durchzuführen, dass keine Gefährdung Dritter besteht. Materialeinlagerungen auf der Baustelle sind mit der Bauleitung abzustimmen. Materialanlieferungen in Abwesenheit des AN sind untersagt.		

06	LV	Gerüstbau
Angaben zur Baustelle		
<p>Grundsätzlich ist der Materialtransport in Eigenregie mit entsprechenden Geräten zu organisieren. Alle Transporte hinsichtlich der Fahrzeuggröße und der Achslasten sind dem vorh. Straßenzustand und dem vorhandenen Baustraßennetz anzupassen. Notwendig werdende Hebezeuge für den Materialtransport hat der Unternehmer in eigener Regie und nach Absprache mit der Bauleitung zu organisieren. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.</p> <p><u>0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.</u> Baustrom, Bauwasser werden vom AG kostenpflichtig bereitgestellt. Die Entnahmestellen werden vom AG zugewiesen.</p> <p><u>0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume.</u> Lagerflächen im Gebäude stehen nicht zur Verfügung. Lagerflächen im Außenbereich können nur in Abstimmung mit der Bauüberwachung und entsprechend der Planung der Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt werden. Baumaterial ist witterungsgeschützt, entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu lagern. Die Lagerplätze und -räume sind in Abstimmung mit der Bauüberwachung des Auftraggebers zu belegen und selbständig entsprechend zu sichern. Gefahrgut und Explosivstoffe sind grundsätzlich außerhalb der Baustelle zu lagern. Toiletten und Waschräume für die Mitarbeiter der AN werden im Rahmen der Baustelleneinrichtung durch den AG bereitgestellt.</p> <p><u>0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.</u> Hierzu wird auf das vorliegende Baugrundgutachten des Büros Erdbaulaboratorium Dresden vom 02.03.2023 verwiesen.</p> <p><u>0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.</u> Mit dem Anschnitt von Grundwasser ist im baulich relevanten Bereich nicht zu rechnen. Oberhalb des Grundwassers ist jedoch in jeder Tiefenlage, örtlich und zeitlich begrenzt, mit Schichten oder Stauwasserbildung zu rechnen. Weiterhin wird auf das Baugrundgutachten des Büros Erdbaulaboratorium Dresden vom 02.03.2023 verwiesen.</p> <p><u>0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.</u> Die Allgemeine Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm – Geräuschmmissionen – v. 19.08.1970 (fortgeltende Verwaltungsvorschrift nach § 66 BimSchG v. 04.10.2002) ist im gesamten Baufeld einzuhalten. Weitere Festlegungen sind in der Baustellenordnung festgelegt.</p> <p><u>0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.</u> Bauabfälle sind getrennt zu entsorgen.</p> <p><u>0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.</u> Lt. Pkt. 3.1.1 sind in Gebieten mit ausschließlich Wohnbebauung folgende Immissionsrichtwerte für die Geräusche Baumaschinen festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Tagsüber 50 dB (A)</li><li>• Nachts 35 dB (A)</li></ul> <p>Als Nachtzeit gilt die Zeit von 20:00 bis 7:00 Uhr.</p> <p><u>0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen,</u></p>		

06	LV	Gerüstbau
Angaben zur Baustelle		
<p><u>Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.</u></p> <p>Für den Baumschutz gilt die Baumschutzsatzung Stadt Dresden und das Merkblatt Baumschutz. Die Grundstückseinfahrt von der Straße "Am Bahnhof" wird vor Beginn der Bauarbeiten mit Einrichten der Baustelle durch Aufbringen eines Schutzbelages gesichert. Nicht geschützte Grundstückszufahrten dürfen vom Unternehmer nicht befahren werden. Der Unternehmer hat vor Benutzung der Zufahrten und Baustraßen diese auf Tauglichkeit für seine Zwecke zu untersuchen. Grenzsteine im Arbeitsbereich des Unternehmers sind vor Veränderung und Beschädigung zu schützen.</p> <p><u>0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.</u></p> <p>Jeder Bauausführende hat bei der Durchführung ihm übertragener Bauarbeiten auf dem Grundstück mit dem Vorhandensein unterirdisch verlegter Ver- und Entsorgungsanlagen zu rechnen und die erforderliche Sorgfalt zu wahren, um deren Beschädigung zu verhindern und eine Gefährdung von Personen auszuschließen. Er hat seine Mitarbeiter und Subunternehmen entsprechend zu unterweisen und zu überwachen. Im Bereich von Ver- und Entsorgungsanlagen ist so zu arbeiten, dass der Bestand und die Betriebssicherheit der Anlagen bei und nach Ausführung der Arbeiten gewährleistet bleiben.</p> <p><u>0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und soweit bekannt, deren Eigentümer</u></p> <p>Im gesamten Bereich des Baugeländes ist ein Regen- und Schmutzwassernetz samt Kontrollschächten vorhanden. Die Entwässerungskanäle, bestehend aus PVC bzw. Steinzeug befinden sich teilweise im geplanten neuen Leitungsverlauf und sind bei Überschneidungen der Trassen zu entfernen. Bautechnische Unterlagen liegen zu diesem Bestand nicht vor.</p> <p>Stellungnahme Voranfrage zur Kampfmittelbelastung: Für das Grundstück ist beim Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden keine Belastung mit Kampfmitteln bekannt. Somit bestehen aus unserer Sicht keine Einwände gegen das geplante Vorhaben. Damit ist die Kampfmittelsuche als Maßnahme der Gefahrenabwehr nicht erforderlich. Sollten bei der Bauausführung wider Erwarten doch Kampfmittel oder andere Gegenstände militärischer Herkunft gefunden werden, so wird auf die Anzeigepflicht entsprechend der Sächsischen Kampfmittelverordnung vom 13.02.2020 verwiesen. Es erfolgt in diesem Fall eine umgehende Beräumung. Anzeigen über Kampfmittelfunde nimmt jede Polizeidienststelle oder der Kampfmittelbeseitigungsdienst Sachsen direkt entgegen.</p> <p><u>0.1.17 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden</u></p> <p>Die Untersuchung des Baugebietes auf Kampfmittelfreiheit ist im Vorfeld der Arbeiten durch den Unternehmer Baugrube erfolgt. Die Freigabe für die Baumaßnahmen wurde erteilt.</p> <p><u>0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.</u></p> <p>Die Baustelle unterliegt der Baustellen-Verordnung und wird sicherheitstechnisch betreut. Das heißt, dass im Auftrag des Bauherrn wöchentlich eine Sicherheitsbefahrung durch den SIGE-Koordinator durchgeführt wird, zu der ein Protokoll gefertigt wird. Die Festlegungen des Sicherheits-Protokolls sind durch die betroffenen Auftragnehmer umzusetzen bzw. zu beachten. Die Einhaltung der Sicherheits- und Gesundheits-Richtlinien gehört zu den vertraglichen Verpflichtungen der Auftragnehmer.</p> <p>Für die Baustelle wird eine Baustellen-Ordnung erarbeitet, die jedem Auftragnehmer ausgehändigt bzw. bekannt gegeben wird. Die Baustellenordnung ist durch jeden Auftragnehmer zu beachten. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass diese Baustellenordnung auch an seine Subunternehmer weitergegeben wird. Mitarbeiter von Firmen, die gegen die elementaren Festlegungen der Baustellenordnung verstoßen oder vorsätzlich sicherheitstechnische Festlegungen missachten oder Sicherheitseinrichtungen unbrauchbar machen, werden von der Baustelle verwiesen.</p> <p><u>0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen.</u></p>		

<b>06</b>	<b>LV</b>	<b>Gerüstbau</b>
Angaben zur Baustelle		
<u>Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.</u> Vor Aufnahme der Arbeiten sind die entsprechenden Schachtscheine bei den Ver- und Entsorgungsunternehmen einzuholen sowie deren Vorschriften und Pflichten sowie die Technischen Anschlussbedingungen (TAB) zu beachten. Die eingesetzten Kräne dürfen nicht über die Straßenbahn schwenken. Die maximale Kranhöhe wird vom Schutzbereich nach LuftVG bestimmt. Das Baugrundstück befindet sich im 4km Umkreis des Flugplatzes.		
<u>0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.</u> Siehe dazu das Baugrundgutachten des Büros Erdbaulaboratorium Dresden vom 02.03.2023. Weitere Angaben sind in den o.g. Fachgutachten einsehbar.		
<u>0.1.21 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.</u> Keine Angabe		
<u>0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.</u> Während der Bauarbeiten sind mehrere Unternehmer gleichzeitig auf der Baustelle tätig. Der Ablauf der Arbeiten wird durch die Bauüberwachung koordiniert. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten ist es notwendig, die Vorgaben der Bauzeitenplanung einzuhalten und bei drohendem Terminverzug die Arbeiten rechtzeitig zu verstärken. Bereits vorhandene Leistungen und Vorleistungen anderer Unternehmer sind pfleglich zu behandeln und bei Erfordernis vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen. Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art – DIN 18 299		
0.2 Angaben zur Ausführung		
<u>0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.</u> Die Ausführung der Arbeiten gliedert sich in folgende Arbeitsabschnitte:  Gerüst BT1 Gerüst BT2 Gerüst BT3 Innengerüste  Die Reihenfolge der einzelnen Arbeiten ist mit der Bauüberwachung des AG abzustimmen und dieser anzuzeigen. Die Ausführung der genannten Abschnitte erfolgt mit zeitlichen Unterbrechungen nach der Erfordernissen des Baufortschrittes. Der AN verpflichtet sich zur kooperativen Zusammenarbeit mit allen auf der Baustelle tätigen Firmen nach Weisung der Bauüberwachung des AG.  Der AN hat einen Feinablaufplan als Balkendiagramm mit Kapazitätsuntersetzung über seine vertragliche Leistung auf Grundlage des Generalterminplanes und unter Berücksichtigung der Vertragsfristen vorzulegen. Die Festlegungen des AG, zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen sind zu berücksichtigen. Der Feinablaufplan ist dem Auftraggeber als Leseexemplar spätestens 12 Werktagen nach der Auftragserteilung und nach der Freigabe seitens des Auftraggebers im Ablauf von weiteren 4 Werktagen in 2 Ausfertigungen inkl. PDF-Datei zu übergeben. Der Feinablaufplan ist mindestens mit nachfolgend aufgeführten		

06 LV Gerüstbau

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) Allgemeine Regelungen für

Inhalten zu untersetzen:

- AK und sonstige Kapazitäten
- Geräteeinsatz/Kran, Angaben zum Strombedarf des Kranes/ der Kräne ist rechtzeitig für die Beantragung bei der Sachsen Energie zu nennen.
- Bauzeitangaben detailliert in Teilbauleistungen untergliedert
- Angabe von Abhängigkeiten/Abstimmungen mit Dritten
- Kranstellung/Kranstellzeit
- Materialantransport und Lagerplätze
- Abhängigkeit zu anderen Gewerken

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Die Baumaßnahme findet in bebauter Ortslage statt. Alle Nachbargrundstücke sind bebaut und werden überwiegend durch Wohnfunktion genutzt.

0.2.3 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

Sofern bei den Arbeiten Materialien angetroffen werden, an denen gesundheitsgefährliche Stoffe anhaften oder die aus solchen bestehen, sind besondere Maßnahmen zum gesundheitlichen Schutz der damit beschäftigten Mitarbeiter zu treffen.

Hierzu ist durch den Betriebsleiter der betroffenen Firma eine Gefährdungsbeurteilung zu erarbeiten, die zunächst den Gefahrstoff klassifiziert. Weiterhin sind für den Umgang mit dem erkannten Gefahrstoff die Schutzmaßnahmen und die Technologie der Behandlung festzulegen. Die für den Umgang mit dem Gefahrstoff vorgesehenen Mitarbeiter müssen für die Tätigkeit geeignet und ggf.. ärztlich untersucht sein. Über die Festlegungen der Gefährdungsbeurteilung ist jeder betroffene Mitarbeiter schriftlich zu belehren. Der SIGE-Koordinator ist zu informieren, er erhält eine Zweitschrift der Gefährdungsbeurteilung.

Sofern vom Gefahrstoff gesundheitsschädigende Auswirkungen für die gesamte Baustelle ausgehen könnten, werden durch den SIGE-Koordinator weitere Maßnahmen und Schritte festgelegt.

Der Gefahrstoff ist in geeignete und nur dafür vorgesehene Behältnisse zu verpacken und fachgerecht zu entsorgen.

0.2.4 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Die Einrichtungen für die zentrale Baustelleneinrichtung des AG (Container Bauleitung/Baubesprechung/Sanitärcontainer) werden gemäß Baustelleneinrichtungsplan aufgestellt. Der Sanitärcontainer wird auf dem gleichen Grundstück genutzt.

Die Einrichtung des Standortes für die Abfallcontainer erfolgt durch den AN in Absprache mit der Bauleitung. Betreffs Baustellenverkehr, Baustofflagerplätze siehe beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan.

Sämtliche Baustelleneinrichtung zur vollumfänglichen Erbringung seiner Leistungen ist Sache des AN und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die BE des AN ist mit dem AG und der Bauüberwachung abzustimmen. Lager-, Arbeitsplätze sowie Aufenthaltsräume im Gebäude werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Das heißt: im Gebäude stehen keine nutzbaren Lagerflächen zur Verfügung. Wohnunterkünfte dürfen nicht aufgestellt werden.

Die Belegung von BE-Flächen ist der Bauüberwachung anzuzeigen. Akzeptierter

Bedarf wird im Lageplan örtlich zugewiesen. BL-Container der AN sind deutlich mit Firmennamen und Telefonnummer des Bauleiters / Obermonteurs zu versehen.

Das Baufeld ist komplett gegenüber dem öffentlichen Straßenraum und den Nachbargrundstücken mit Bauzaun abzugrenzen.

0.2.5 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs, gegebenenfalls auch, wieweit der Auftraggeber die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen übernimmt.

Die vorhandene bauliche Ausbildung und der Straßenzustand sind nicht für die zu erwartenden Belastungen

06	LV	Gerüstbau
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelungen für		
des Baustellenverkehrs ausgelegt. Alle Transporte sind hinsichtlich der Fahrzeuggröße und der Achslasten dem vorhandenen Straßenzustand und der Zustand der befestigten Oberflächen im Baugelände anzupassen (max. Belastung ca. 16 to). Für ankommende Lieferungen sind ausreichend Lade- und Transportkapazitäten vorzuhalten. In Abwesenheit des AN ankommende Lieferungen werden durch die Bauüberwachung nicht entgegengenommen und zurück geschickt.		
<u>0.2.6 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.</u>		
Der Auftragnehmer hat die Brauchbarkeit der von ihm eingesetzten Arbeits-, Schutz- und Traggerüste nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu überwachen. Zulassungsbescheide sowie Aufbau- und Verwendungsanleitungen sind auf der Baustelle vorzuhalten. Alle Gerüste sind mit einem Übergabe- und Freigabeprotokoll zu kennzeichnen. Jeder Benutzer hat den ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und ihn zu erhalten. Veränderungen am Gerüst dürfen nur vom Gerüstersteller vorgenommen werden. Gesperrte Gerüste dürfen nicht benutzt werden. Gerüste sind gegen Aufsteigen zu sichern. Bei witterungsbedingten Gefahren sind Vorkehrungen zu treffen, um diesbezügliche Schäden am Baukörper und im Baufeld zu vermeiden.		
<u>0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.</u>		
keine Aussage		
<u>0.2.8 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.</u>		
keine Aussage		
<u>0.2.9 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.</u>		
Keine Festlegungen.		
<u>0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.</u>		
Keine Festlegungen.		
<u>0.2.11 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.</u>		
Baustoffe und eingesetzte Produkte müssen den einschlägigen Normen genügen und Prüfzeugnisse oder Prüfungen sind vorzulegen. Für Funktion und Materialqualität von gelieferten Teilen/ Baustoffen trägt der AN die Verantwortung. Sämtliche Kosten für Güteprüfungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern nicht gesonderte Leistungspositionen ausgeschrieben sind. Zu allen eingebauten Materialien und Produkten sind die Produktdatenblätter, Zulassungsbescheinigungen, Bezugshinweise zu sammeln und vor Einbau der betreffenden Materialien dem AG zu übergeben.		
<u>0.2.12 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.</u>		
Dem AG müssen in Bezug auf die ausgeschriebene Bauleistung als Gesamtdokumentation übergeben werden:		
Dokumentation Baugewerke		
Auftragnehmer		
· Fachbauleitererklärung		
· Fachunternehmererklärung		
· Wartungsverträge		
Abnahme		
· Abnahmeprotokolle		
· Sachverständigenabnahme		
· Sachkundigenabnahme		



06	LV	Gerüstbau
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelungen für		
Materialnachweise		
· Bauaufsichtliche Zulassung/Prüfzeugnisse		
· Übereinstimmungsnachweis		
· Entsorgungsnachweis		
· Produktdatenblätter/Pflegehinweise		
· Lieferscheine		
· Sonstiges		
Prüfzeugnisse/-bescheinigungen		
· Prüf- und Meßprotokolle		
· Zustimmungen im Einzelfall gemäß		
SächsBO		
· Radondichtheit		
· Abdichtung		
· Trocknung		
· Sonstiges		
Technische Dokumentation		
· Anlagendokumentation		
· Bedienungsanleitungen		
· Wartungshinweise		
· Betriebsprüfung und Prüfbücher		
Weiterhin sind gewerkespezifische Revisionspläne zu übergeben.		
Die Übergabe aller Unterlagen hat einfach in Papier und auf Datenträger zu erfolgen.		
<u>0.2.13 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.</u>		
Keine Festlegungen		
<u>0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung bzw. bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.</u>		
Siehe dazu Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art – DIN 18 299, siehe dazu auch die Angaben aus dem Baugrundgutachten.		
<u>0.2.15 Art, Menge, Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, Ort (genaue Bezeichnung) und Zeit ihrer Übergabe.</u>		
Trifft nicht zu		
<u>0.2.16 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.</u>		
Trifft nicht zu		
<u>0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer.</u>		
Trifft nicht zu		
<u>0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation.</u>		
trifft nicht zu		
<u>0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.</u>		
Ist nicht vorgesehen.		
<u>0.2.20 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die</u>		

06	LV	Gerüstbau
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)Allgemeine Regelungen für		
<u>Mängelbeseitigungsansprüche für maschinelle und Elektrotechnische / elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche VOB Teil B, § 13 Abs. 4 Nr. 2), durch einen besonderen Wartungsvertrag.</u> Die Wartung prüfpflichtiger Anlagen in der Gewährleistungs-Frist im Sinne von § 13 (4).1 der VOB/B ist durch den AN in die Einheitspreise einzurechnen. Darüberhinausgehende Wartungen werden durch den jeweiligen AN durch die Vorlage von Wartungsverträgen vorbereitet. Der AG schließt die entsprechenden Wartungsverträge ab.		
<u>0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.</u> Bitte entnehmen Sie dazu entspr. Festlegungen in den Leistungsbeschreibungen.		
Hinweistext		
1. Ausführung :		
Gerüste dürfen grundsätzlich nur nach Anweisung der Bauleitung auf- oder abgebaut werden.		
Der Auftragnehmer verpflichtet sich vor Ausführung der Leistung, diese vor Ort mit dem Auftraggeber abzusprechen, um den Gerüstaufbau nach den Belangen der am Bau Beteiligten zu gewährleisten.		
Der Auftragnehmer hat sich vor Arbeitsausführung über die genaue Lage von Hindernissen, wie Leitungen, Kabel, u. dgl. zu informieren.		
Über die gesamte Standzeit der Gerüste ist der Auftragnehmer verpflichtet, in regelmäßigen Zeitabständen die Gerüste und die Verankerungen auf ihre Vollständigkeit und Sicherheit zu überprüfen.		
Verankerungsprotokolle sind zu führen und nach Aufforderung durch Auftraggeber vorzulegen. Das Gerüst ist nur mit amtlich zugelassenen Befestigungsmitteln zu verankern. Das Raster der Verankerung ist, wenn erforderlich, mit dem Auftraggeber abzusprechen.		
Werden Gerüste bzw. einzelne Gerüstständer auf wasserführenden Flächen wie Vordächer, Dachterrassen und Flachdächer erstellt, hat der Auftragnehmer dafür zu sorgen, dass die wasserführende Eindichtung durch die Gerüstbelastung nicht beschädigt wird. Diese Flächen dürfen nur im Rahmen der zulässigen Belastung genutzt werden.		
Dübel zur Befestigung müssen auf den Untergrund abgestimmt sein; ihre Spreizkräfte dürfen keine zu großen inneren Spannungen erzeugen.		
Die Gerüstverankerung an der Fassade oder sonstigen Bauteilen ist mit dem Auftraggeber oder dessen Vertreter abzusprechen.		
Die Verankerung ist so zu wählen, dass die Verankerungstechnik und das Schließen der Verankerungslöcher auf den Schichtenaufbau des Fassadenbauteilelementes abgestimmt ist.		
Metallgerüste sind gegen statische Aufladung zu erden, Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzurechnen.		
2. Vorschriften / Normen		
- DIN 18451 Gerüstbauarbeiten - RAL RG 637 Stahlgerüstbau, Gütesicherung - DIN 44 20 Teil 1-3; DIN 44 26 - DIN EN 12810-1-2 - DIN EN 12811-1-3 - DGUV Information 201-011 "Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten" (alt BGI 663)		

# Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

<b>06</b>	<b>LV</b>	<b>Gerüstbau</b>
<b>Hinweistext</b>		
<p>- DGUV Information 201-047 "Gerüstarbeiten" ( alt BGI 5101)          - DGUV Information 201-023 "Sicherheit von Seitenschutz, Randsicherungen und Dachschutzwänden als Absturzsicherung bei Bauarbeiten" (alt BGI 807)</p> <p>3. Kalkulationshinweise / Preisinhalte</p> <p>Der Bieter hat bei der Kalkulation der Einheitspreise folgende Leistungen zur Ausführung seiner eigenen Leistung in die Einzelpositionen einzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einholung der erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen und Abnahmen zur Gerüststellung und Nutzung öffentlicher Flächen</li> <li>- Verankerung des Gerüsts gemäß Zulassung</li> <li>- Anbringen von Belastungsschildern der Gerüste in ausreichender Anzahl; Angabe in kg/m2,</li> <li>- Verankerungen sind wieder zu entfernen und Löcher zu verschließen, die Verschlussmasse muss dem umschließenden Material absolut gleich sein.</li> <li>- Abschnittsweises Abrüsten nach Angabe des LV</li> </ul> <p>4. Anforderung von Leistungen</p> <p>Der AG wird dem AN den Abruf der nachfolgend beschriebenen Gerüstbauabschnitte mit einem zeitlichen Vorlauf von maximal 14 Kalendertagen zukommen lassen.          Der AN ist verpflichtet innerhalb dieser Frist die Arbeiten am abgerufenen Gerüstabschnitt zu beginnen und innerhalb von maximal 5 Werktagen abzuschließen.          Die dafür anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise der Positionen einzurechnen.</p> <p><b>01 Titel Sonstiges</b></p> <p><b>01.1            Ausführungsplanung Gerüst</b></p> <p>Erstellung der Ausführungsplanung Gerüst als Ergänzung zur beiliegenden Ausführungsplanung.</p> <p>für den nachfolgend beschriebenen Gerüstbau          Fassadengerüste sowie für die beschriebenen Raumgerüste,          auf Grundlage aller Unterlagen dieser          Leistungsbeschreibung.</p> <p style="text-align: right;"><b>1 St</b>      EP .....      GP .....</p> <p><b>01.2            Statischer Nachweis Gerüst</b></p> <p>Erstellung des statischen Nachweises gegen Gleiten, Abheben und Umkippen, für den nachfolgend beschriebenen Gerüstbau sowie für die beschriebenen Raumgerüste, auf Grundlage aller Unterlagen dieser Leistungsbeschreibung sowie der Ausführungsplanung.</p> <p style="text-align: right;"><b>1 St</b>      EP .....      GP .....</p> <p style="text-align: right;">Übertrag: .....</p>		

# Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06	LV			
01	Titel			
				Übertrag: .....
<b>01.3</b>	<p><b>Planum zur Aufstellung der Fassadengerüste</b></p> <p>Planum herstellen für das Aufstellen der Fassadengerüste wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beseitigen von Unebenheiten des anstehenden Geländes (Höhendifferenz +/- 40 cm)</li> <li>- Beräumung der Aufstandsfläche von Hindernissen wie Steinen Betonresten etc. bis Durchmesser 50 cm</li> <li>- Schaffen von Unterlagen und ausgleichen von Höhendifferenzen mittels Stahlrohrgerüstbauteilen .</li> </ul> <p>als Zulage zu den nachfolgend beschriebenen Gerüstpositionen.</p>	<b>700 m2</b>	EP .....	GP .....
<b>01.4</b>	<p><b>Bautenschutzmatte und Lastverteilung</b></p> <p>Bautenschutzmatte und Lastverteilung auf Stahlbetondecken unter herzustellenden Gerüst.</p> <p>Bautenschutzmatte - Stärke mind. 1 cm</p> <p>Lastverteilung mittels Holzbohlen unter Ständer - Breite mind. 30cm, Stärke mind. 4cm, Länge mind. 2 m</p>	<b>110 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>01.5</b>	<p><b>Gerüstumbau</b></p> <p>Pauschalen für Gerüstumbau, durch Abfangung des Gerüsts, bzw. Umstellen der Gerüstständer, umzubauende Fläche 6 x 4 m (Ansichtsfläche).</p> <p>Einschl. aller notwendigen An- und Abfahrten.</p>	<b>5 St</b>	EP .....	GP .....
<b>01.6</b>	<p><b>Umankering des Gerüsts</b></p> <p>Umankering des Gerüsts nach Anweisung der Bauleitung,</p> <p>Umankern in 5 Abschnitten ist in die Position einzurechnen, einschließlich der notwendigen An- und Abfahrten.</p>	<b>200 St</b>	EP .....	GP .....
<b>01.7</b>	<p><b>Zulage Doppelständer</b></p> <p>Zulage für Doppelständer im Fassadengerüst für die Trennung in Rüstabschnitte und in Eckbereichen.</p> <p>Mengenangabe : Stück zusätzlicher Gerüstständer</p>	<b>20 St</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06	LV	Gerüstbau		
01	Titel	Sonstiges		
				Übertrag: .....
<b>01.8</b>	<p><b>Zulage Innengeländer</b></p> <p>Zulage Innengeländer am Fassadengerüst, bestehend aus Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett bei Abständen zur Fassade größer 30cm. Aufbauen, abbauen und Grundvorhaltung von 4 Wochen</p> <p>Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung 30% nach Abbau des Gerüstes</p>	<b>1.300 m</b>	EP .....	GP .....
<b>01.9</b>	<p><b>Vorhaltung Innengeländer</b></p> <p>Vorhaltung des vorbeschriebenen Innengeländers über die genannte Grundvorhaltung hinaus.</p>	<b>47.000 mWo</b>	EP .....	GP .....
<b>01.10</b>	<p><b>Treppenturm, vorgebaut</b></p> <p>Treppenturm gemäß DIN EN 12811-1, vorgebaut vor Fassadengerüst, inkl. Doppelhandlauf und Stirngeländer; Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit). Laufbreite : 0,6 m Lastklasse : 3 Höhe : 12 m</p> <p>Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung 30% nach Abbau des Gerüstes</p>	<b>3 St</b>	EP .....	GP .....
<b>01.11</b>	<p><b>Treppenturm, vorgebaut, Gebrauchsüberl.</b></p> <p>Treppenturm, vorgebaut; Verlängerung der Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus (36 Wo).</p>	<b>108 StWo</b>	EP .....	GP .....
<b>01.12</b>	<p><b>Überbrückungsträger für Mediengräben, 3m</b></p> <p>Überbrückungsträger in Gitterkonstruktion für die Überbrückung von Durchfahrten/ Überbauungen etc und dergleichen in die Gerüstkonstruktion einbauen, Abbauen, Gebrauchsüberlassung für die gesamte, angebotene Einsatzzeit von 10 Monaten. Öffnungsbreite: ca.2 m Gerüstbreite: 0,60 m Lastklasse: 4 hier: Überbrückungen für Medientrassen</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>06</b>	<b>LV Gerüstbau</b>			
01	Titel Sonstiges			
			Übertrag: .....	
	Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung 30% nach Abbau des Gerüsts	<b>4 St</b>	EP .....	GP .....
<b>01.13</b>	<p><b>Überbrückungsträger für Bauwerksöffnungen, 9m</b>  Überbrückungsträger in Gitterkonstruktion für die Überbrückung von Durchfahrten/ Überbauungen etc und dergleichen in die Gerüstkonstruktion einbauen, Abbauen, Gebrauchsüberlassung für die gesamte, angebotene Einsatzzeit von 10 Monaten.  Öffnungsbreite: ca.5 m  Gerüstbreite: 0,60 m  Lastklasse: 4  Erforderliche Gerüststatik und erforderliche Aussteifungsmaßnahmen sind in den EP einzurechnen.  hier: Überbrückungen für Bauwerksöffnungen</p> <p>Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung 30% nach Abbau des Gerüsts</p>	<b>2 St</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 01</b>			<b>Sonstiges, Netto:</b>	.....
<b>02</b>	<b>Titel Gerüstbau BT1</b>			
<b>02.1</b>	<p><b>Fassadengerüst Lastklasse 4, Metallgerüst</b>  Standgerüst als Fassaden- Stahlrohrgerüst. für Fassaden-, Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten, (DIN EN 12810, 12811),  einschl. Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett</p> <p>Aufbauen, Abbauen,  Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen  (Grundeinsatzzeit)  Höhe : max. 10,0 m ü. Gelände</p> <p>Lastklasse: 4  Breitenklasse: W09  Höhenklasse: H1  Zugang über Leitern und 2 Treppentürme</p> <p>Anzahl der Gerüstlagen: 6  Höhe oberste Gerüstebene: max. 12 m über OKFFB EG.  Verankerung des Gerüsts im Beton der Außenwand</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06	<b>LV Gerüstbau</b>			
02	Titel Gerüstbau BT1			
			Übertrag: .....	
	(D= 25 cm)			
	Länge Gerüst gesamt: 150 m			
	Untergund: Schotterflächen, Beton und unbefestigter Boden			
	Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung 30% nach Abbau des Gerüstes			
		<b>1.200 m2</b>	EP .....	GP .....
<b>02.2</b>	<b>Fassadengerüst, Gebrauchsüberlassung</b>			
	Komplettes Standgerüst als Fassadengerüst; Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus (36 Wo).			
		<b>43.200 m2Wo</b>	EP .....	GP .....
<b>02.3</b>	<b>Dachfanggerüst</b>			
	Erweiterung des vorhandenen Fassadengerüstes im Bereich der Traufe zu einem Dachfanggerüst, mit Schutzwand aus Netzen Aufbauen, Abbauen, Höhe : 2,00 m Grundeinsatzzeit: 4 Wochen			
	Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung 30% nach Abbau des Gerüstes			
		<b>120 m</b>	EP .....	GP .....
<b>02.4</b>	<b>Dachfanggerüst vorhalten</b>			
	Komplettes Dachfanggerüst, Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus (36 Wo).			
		<b>4.320 mWo</b>	EP .....	GP .....
<b>02.5</b>	<b>Zulage Materialeinbringöffnungen 4 x 4 m</b>			
	Zulage für die Herstellung von Materialeinbringöffnungen in das beschriebene Fassadengerüst, Abmessung 4 x 4 m, durch Überbrücken der Öffnung mit passenden Gitterträgern, Einsatz von demontierbaren Gerüsteinheiten zur Herstellung und anschließendem Wiederverschluss der Einbringöffnung.			
	Höhenlage über OKG: bis 4,50 m			
		<b>1 St</b>	EP .....	GP .....
			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>06</b>	<b>LV Gerüstbau</b>			
02	Titel Gerüstbau BT1			
			Übertrag: .....	
<b>02.6</b>	<p><b>Auslegergerüst, an Außengerüst, Auskragung : 0,30 m</b>                      Auslegergerüst, passend zum Außengerüst.                      Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen                      (Grundeinsatzzeit), Aufbauen, Abbauen,                      Erste Gerüstlage: ca. 2m ü. Gelände                      Gerüsthöhe : bis 16 m                      Auskragung : 0,30 m</p> <p>Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung                      30% nach Abbau des Gerüstes</p>	<b>480 m</b>	EP .....	GP .....
<b>02.7</b>	<p><b>Zulage für abschnittweisen Abbau Konsolen</b>                      Zulage für den Abbau der Konsolen in mehreren                      Arbeitsabschnitten.</p>	<b>4 St</b>	EP .....	GP .....
<b>02.8</b>	<p><b>Auslegergerüst, Gebrauchsüberlas.</b>                      Auslegergerüst, passend zum Außengerüst.                      Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Ausleger                      über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus (36 Wo).</p>	<b>17.280 mWo</b>	EP .....	GP .....
<b>02.9</b>	<p><b>Brüstungsgeländer oberer Abschluss Gerüst</b>                      Ausbildung eines Geländerabschlusses an der obersten                      Gerüstlage.</p> <p>Aufbauen und Abbauen, incl. Grundvorhaltung 4 Wochen.</p> <p>Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung                      30% nach Abbau des Gerüstes</p>	<b>120 m</b>	EP .....	GP .....
<b>02.10</b>	<p><b>Brüstungsgeländer vorhalten</b>                      Brüstungsgeländer vorhalten über die Grundvorhaltung                      hinaus (36 Wo).</p>	<b>4.320 mWo</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 02</b>			<b>Gerüstbau BT1, Netto:</b>	.....
<b>03</b>	<b>Titel Gerüstbau BT2</b>			



# Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

06 03	LV Titel	Gerüstbau Gerüstbau BT2		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<b>03.1</b>	<p><b>Fassadengerüst Lastklasse 4, Metallgerüst</b>            Standgerüst als Fassaden- Stahlrohrgerüst. für Fassaden-, Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten, (DIN EN 12810, 12811), einschl. Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett</p> <p>Aufbauen, Abbauen,            Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)            Höhe : max. 10,0 m ü. Gelände</p> <p>Lastklasse: 4            Breitenklasse: W09            Höhenklasse: H1            Zugang über Leitern und 2 Treppentürme</p> <p>Anzahl der Gerüstlagen: 6            Höhe oberste Gerüstebene: max. 12 m über OKFFB EG.            Verankerung des Gerüsts im Beton der Außenwand (D= 25 cm)</p> <p>Länge Gerüst gesamt: 150 m            Untergund: Schotterflächen, Beton und unbefestigter Boden</p> <p>Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung            30% nach Abbau des Gerüsts</p>	<b>890 m2</b>	EP .....	GP .....
<b>03.2</b>	<p><b>Zulage zu Vorposition für Fassadengerüst ohne Möglichkeit der Fassadenverankerung</b>            Zulage zu Vorposition für Fassadengerüst ohne Möglichkeit einer Fassadenverankerung.</p> <p>max. Höhe der Fassade über OKG : 9 m</p>	<b>80 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>03.3</b>	<p><b>Fassadengerüst, Gebrauchsüberlassung</b>            Komplettes Standgerüst als Fassadengerüst; Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus (36 Wo).</p>	<b>32.500 m2Wo</b>	EP .....	GP .....
<b>03.4</b>	<p><b>Dachfanggerüst</b>            Erweiterung des vorhandenen Fassadengerüsts im Bereich der Traufe zu einem Dachfanggerüst, mit Schutzwand aus Netzen            Aufbauen, Abbauen,</p>			
Übertrag: .....				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

# Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>06</b>	<b>LV Gerüstbau</b>			
03	Titel Gerüstbau BT2			
	Höhe : 2,00 m Grundeinsatzzeit: 4 Wochen			Übertrag: .....
	Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung 30% nach Abbau des Gerüsts			
		<b>89 m</b>	EP .....	GP .....
<b>03.5</b>	<b>Dachfanggerüst vorhalten</b> Komplettes Dachfanggerüst, Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus (36 Wo).			
		<b>3.200 mWo</b>	EP .....	GP .....
<b>03.6</b>	<b>Zulage Materialeinbringöffnungen 4 x 4 m</b> Zulage für die Herstellung von Materialeinbringöffnungen in das beschriebene Fassadengerüst, Abmessung 4 x 4 m, durch Überbrücken der Öffnung mit passenden Gitterträgern, Einsatz von demontierbaren Gerüstteilen zur Herstellung und anschließendem Wiederverschluss der Einbringöffnung.  Höhenlage über OKG: bis 4,50 m			
		<b>1 St</b>	EP .....	GP .....
<b>03.7</b>	<b>Auslegergerüst, an Außengerüst, Auskragung : 0,30 m</b> Auslegergerüst, passend zum Außengerüst. Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit), Aufbauen, Abbauen, Erste Gerüstlage: ca. 2m ü. Gelände Gerüsthöhe : bis 16 m Auskragung : 0,30 m  Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung 30% nach Abbau des Gerüsts			
		<b>356 m</b>	EP .....	GP .....
<b>03.8</b>	<b>Zulage für abschnittsweisen Abbau Konsolen</b> Zulage für den Abbau der Konsolen in mehreren Arbeitsabschnitten.			
		<b>4 St</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>06</b>	<b>LV Gerüstbau</b>			
<b>03</b>	<b>Titel Gerüstbau BT2</b>			
			Übertrag: .....	
<b>03.9</b>	<p><b>Auslegergerüst, Gebrauchsüberlas.</b>                      Auslegergerüst, passend zum Außengerüst.                      Gebrauchsüberlassung der vorbeschriebenen Ausleger über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus (36 Wo).</p>	<b>12.800 mWo</b>	EP .....	GP .....
<b>03.10</b>	<p><b>Brüstungsgeländer oberer Abschluss Gerüst</b>                      Ausbildung eines Geländerabschlusses an der obersten Gerüstlage.                       Aufbauen und Abbauen, incl. Grundvorhaltung 4 Wochen.                       Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung                      30% nach Abbau des Gerüstes</p>	<b>89 m</b>	EP .....	GP .....
<b>03.11</b>	<p><b>Brüstungsgeländer vorhalten</b>                      Brüstungsgeländer vorhalten über die Grundvorhaltung hinaus (36 Wo).</p>	<b>3.200 mWo</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 03</b>			<b>Gerüstbau BT2, Netto:</b>	.....
<b>04</b>	<b>Titel Gerüstbau BT3</b>			
<b>04.1</b>	<p><b>Fassadengerüst Lastklasse 4, Metallgerüst</b>                      Standgerüst als Fassaden- Stahlrohrgerüst. für Fassaden-, Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten, (DIN EN 12810, 12811), einschl. Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett                       Aufbauen, Abbauen, Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)                      Höhe : max. 10,0 m ü. Gelände                       Lastklasse: 4                      Breitenklasse: W09                      Höhenklasse: H1                      Zugang über Leitern und 2 Treppentürme                       Anzahl der Gerüstlagen: 6                      Höhe oberste Gerüstebene: max. 12 m über OKFFB EG.                      Verankerung des Gerüstes im Beton der Außenwand (D= 25 cm)</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06	<b>LV Gerüstbau</b>			
04	Titel Gerüstbau BT3			
	Übertrag: .....			
	Länge Gerüst gesamt: 150 m Untergund: Schotterflächen, Beton und unbefestigter Boden			
	Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung 30% nach Abbau des Gerüsts			
		<b>1.160 m2</b>	EP .....	GP .....
<b>04.2</b>	<b>Zulage zu Vorposition für Fassadengerüst ohne Möglichkeit der Fassadenverankerung</b> Zulage zu Vorposition für Fassadengerüst ohne Möglichkeit einer Fassadenverankerung.  max. Höhe der Fassade über OKG : 9 m			
		<b>80 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>04.3</b>	<b>Fassadengerüst, Gebrauchsüberlassung</b> Komplettes Standgerüst als Fassadengerüst; Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus (36 Wo).			
		<b>42.000 m2Wo</b>	EP .....	GP .....
<b>04.4</b>	<b>Dachfanggerüst</b> Erweiterung des vorhandenen Fassadengerüsts im Bereich der Traufe zu einem Dachfanggerüst, mit Schutzwand aus Netzen Aufbauen, Abbauen, Höhe : 2,00 m Grundeinsatzzeit: 4 Wochen  Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung 30% nach Abbau des Gerüsts			
		<b>116 m</b>	EP .....	GP .....
<b>04.5</b>	<b>Dachfanggerüst vorhalten</b> Komplettes Dachfanggerüst, Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus (36 Wo).			
		<b>4.176 mWo</b>	EP .....	GP .....
<b>04.6</b>	<b>Schutzgerüst als Schutzdach über Eingangsbereich Vorhaltung 40 KW ;</b> Schutzgerüst als Schutzdach über den Eingangsbereichen, Auskragung ca. 1,00 m, Breite ca. 3,0 m Befestigungshöhe über Gelände ca. 2,50 m, am Fassadengerüst, Aufbauen, Abbauen, Gebrauchsüberlassung als Pauschale für die gesamte,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06	<b>LV Gerüstbau</b>			
04	Titel Gerüstbau BT3			
				Übertrag: .....
	angebotene Einsatzzeit von 40 Wochen.			
	Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung 30% nach Abbau des Gerüsts			
		<b>2 St</b>	EP .....	GP .....
<b>04.7</b>	<b>Auslegergerüst, an Außengerüst, Auskragung : 0,30 m</b> Auslegergerüst, passend zum Außengerüst. Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit), Aufbauen, Abbauen, Erste Gerüstlage: ca. 2m ü. Gelände Gerüsthöhe : bis 16 m Auskragung : 0,30 m  Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung 30% nach Abbau des Gerüsts			
		<b>464 m</b>	EP .....	GP .....
<b>04.8</b>	<b>Zulage für abschnittsweisen Abbau Konsolen</b> Zulage für den Abbau der Konsolen in mehreren Arbeitsabschnitten.			
		<b>4 St</b>	EP .....	GP .....
<b>04.9</b>	<b>Auslegergerüst, Gebrauchsüberlas.</b> Auslegergerüst, passend zum Außengerüst. Gebrauchsüberlassung der vorgeschriebenen Ausleger über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus (36 Wo).			
		<b>16.700 mWo</b>	EP .....	GP .....
<b>04.10</b>	<b>Brüstungsgeländer oberer Abschluss Gerüst</b> Ausbildung eines Geländerabschlusses an der obersten Gerüstlage.  Aufbauen und Abbauen, incl. Grundvorhaltung 4 Wochen.  Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung 30% nach Abbau des Gerüsts			
		<b>116 m</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>06</b>	<b>LV Gerüstbau</b>			
04	Titel Gerüstbau BT3			
Übertrag: .....				
<b>04.11</b>	<b>Brüstungsgeländer vorhalten</b> Brüstungsgeländer vorhalten über die Grundvorhaltung hinaus (36 Wo).	<b>4.176 mWo</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 04</b>		<b>Gerüstbau BT3, Netto:</b> .....		
<b>05 Titel Innengerüste</b>				
<b>05.1</b>	<b>Raumgerüst, Arbeitsgerüst, LK 5</b> Arbeitsgerüst gemäß DIN EN 12811-1 als flächenorientiertes Standgerüst (Raumgerüst) im Treppenhausschacht. Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit). Einschl. Zulage für abschnittswisen Rückbau (3 Abschnitte - etagenweise) Verwendungszweck : Raumgerüst Treppenhaus für Arbeitshöhe bis : 7,5m Lastklasse : 5 Einsatzbereich : Treppenhaus  Abrechnung: 70 % nach Aufbau und Grundvorhaltung 30% nach Abbau des Gerüestes	<b>500 m3</b>	EP .....	GP .....
<b>05.2</b>	<b>Zulage abschnittswises Auf- und Abbauen</b> Zulage für das Auf- und Abbauen des vorbeschriebenen Innengerüestes in drei Abschnitten.	<b>1 psch</b>		GP .....
<b>05.3</b>	<b>Raumgerüst, Gebrauchsüberlassung</b> Arbeitsgerüst gemäß DIN EN 12811-1 als flächenorientiertes Standgerüst (Raumgerüst); Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus für weitere 6 Wochen.	<b>4.000 m3Wo</b>	EP .....	GP .....
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

KITAWEI Ersatzneubau Kita und Hort "Heideland" (HI.5527813)

06	LV	Gerüstbau		
05	Titel	Innengerüste		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>05.4</b>	<b>Systemgerüst, fahrbar, LK 3</b> Systemgerüst, fahrbar, nach DIN EN 12810-1. als Arbeitsgerüst, Rahmengerüst, eine Arbeitslage eingedeckt, mit Kunststoffrollen, Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen Grundeinsatzzeit. Höhe Arbeitslage : 3 m Lastklasse : 3	<b>2 St</b>	EP .....	GP .....
<b>05.5</b>	<b>Systemgerüst, Gebrauchsüberlassung</b> Systemgerüst Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus für weitere 20 Wochen.	<b>40 Wo</b>	EP .....	GP .....
<b>05.6</b>	<b>Umsetzen vorgenanntes Systemgerüst</b> Umsetzen vorgenanntes Systemgerüst/Rollgerüst, über 1 bis 3 Etagen, einschließlich der notwendigen An- und Abfahrten.	<b>2 St</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 05</b>		<b>Innengerüste, Netto: .....</b>		